



Marcus Wallmeyer,
CEO Supernova

„Nachtbiken und 24-Stunden-Rennen sind im Kommen!“

Ihr habt ein starkes Dynamo-Lichtsystem entwickelt. Für welche Zielgruppe?

Wir glauben, dass die „E3 Triple“ eine Revolution der Fahrradbeleuchtung ist. Zielgruppe sind alle, die bisher auch mit Lampen trainiert haben, aber nicht ständig den Akku laden wollen.

Sind 24-Stunden-Racer ein Markt für Euch?

Mit unserer Lampe wurden diese Saison viele 24h-Rennen gewonnen. Vorteil ist die unbegrenzte Leuchtzeit, die einfache Handhabung und das helle Licht auch bei niedrigen Geschwindigkeiten.

Sind Dynamo-Beleuchtungen nicht zu schwer und zu schwach?

Nein. Ohne den schweren Akku ist das Dynamo-Licht eher leichter - gemessen an der „unbegrenzten“ Leuchtzeit. Bei der Helligkeit steht das System den meisten Batterielampen in nichts nach. Ein Hochleistungskon-

densator sorgt auch im Stand für genug Licht.

Was ist bei Euren Lampen das Besondere?

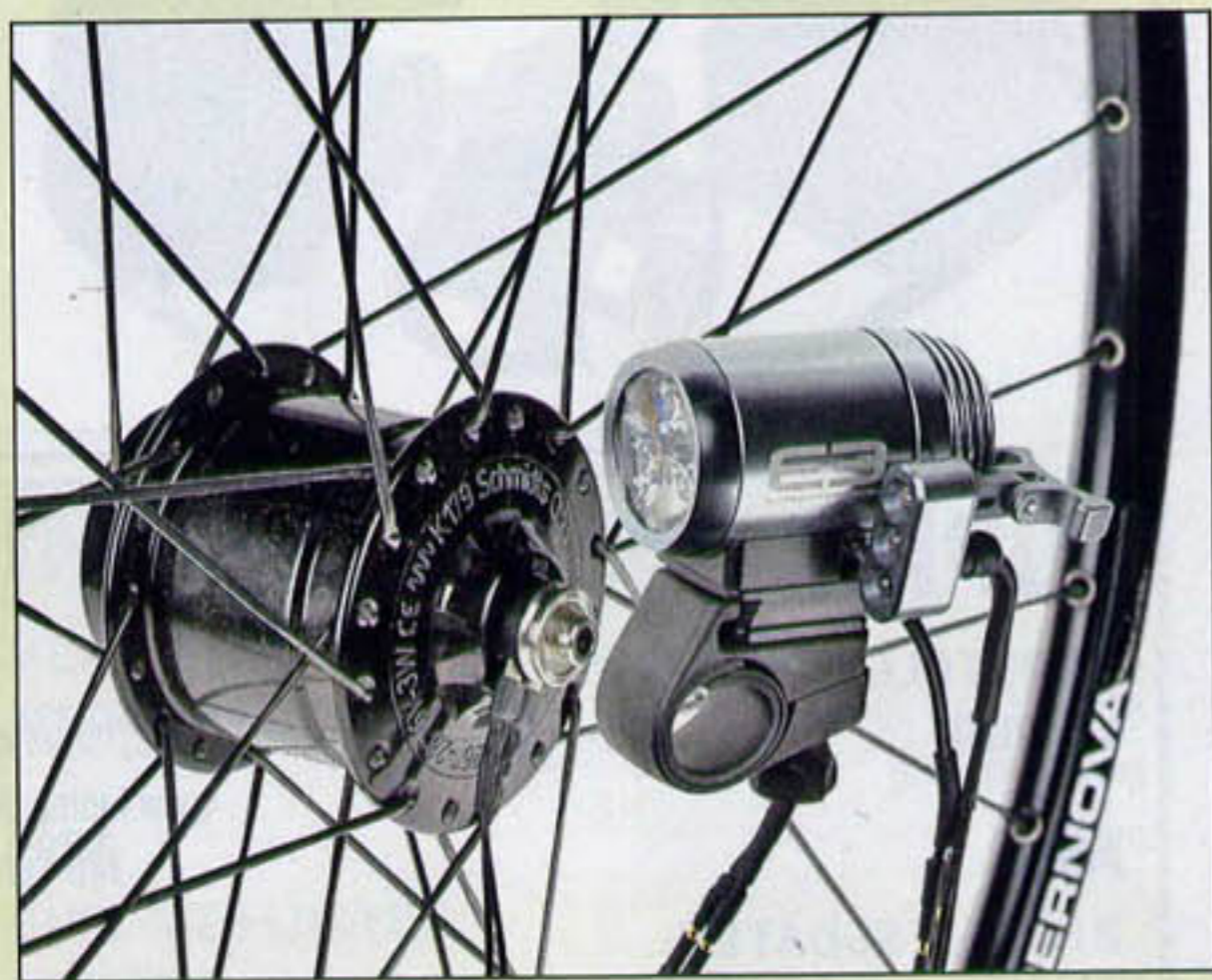
Eigentlich ist an unserem Dynamo selbst nichts Besonderes. Der „Son 28“ stammt von einem renommierten Dynamo-Hersteller. Wir vertrauen hier auf lange Erfahrung im Dynamo-Bau, hohen Wirkungsgrad und geringe Reibung. Wir haben nur die Elektronik so angepasst, dass auch bei geringen Geschwindigkeiten viel Licht erzeugt wird. Außerdem sorgt die Elektronik dafür, dass unsere Lampen quasi nicht flackern.

In welche Richtung geht der Trend?

Nach dem großen Erfolg bei der „E3 Triple“ werden wir den Dynamo-Lampensektor weiter ausbauen, aber auch bei der Entwicklung unserer Akku-Lampen geht es mit großen Schritten weiter. In wenigen Tagen kommt die neue Supernova „M33“-Akku-Leuchte auf den Markt. Generell ist das Nachtbiken immer mehr im Kommen.

SCHON GEFAHREN: E3 TRIPLE

Zum eigentlichen Test war das heißersehnte Dynamo-System von Supernova nicht lieferbar. Gefahren sind wir die Lichtmaschine trotzdem.



Supernovas „E3 Triple“ mit Dynamo-Laufrad bringt Licht-Power auf den Trail.

Es wird schwächer, dann flackert es kurz und zack! - steht man mitten im Wald, ohne Licht. Die Horrorvorstellung für jeden Nightrider ist ein leerer Akku. Wer nicht tastend zu Fuß nach Hause latschen will - und im Winter viel mit dem Bike unterwegs ist - sollte über ein Naben-Dynamo-Laufrad mit passender Lampe nachdenken. Aktuelle Naben-Dynamos haben dabei nichts mit den jaulenden und rappenden Seitenläufern am Hollandrad zu tun. Sie sind leise, wartungsarm und wirkungsvoll. Reibung tritt quasi keine auf, weil der Dynamo weich gelagert um die eigene Achse rotiert. Geklaut

wird die Lampe auch nicht. Nur der unvermeidliche Kabelsalat ist nichts für Design-Verwöhnte.

Aber selbst die knapp 1,5 Meter Kabel des „E3 Triple“ von Supernova sind mit Kabelbindern einigermaßen sauber zu verlegen. Sind Dynamo-Laufrad, Scheinwerfer und Rückleuchte montiert, kann es losgehen. Im Trail zeigt sich die „E3“ als ganz Große. Die Lichtausbeute ist sehr gut und der Dynamo bringt schon bei knapp 12 Kilometern pro Stunde ordentlich Leistung. Und selbst beim Stopp an der Ampel leuchtet die Supernova weiter. Dank eines Kondensators bleiben Rücklicht und eine LED im Scheinwerfer aktiv. Top! Die „E3“-Lampe ist übrigens mit jedem Dynamo mit drei Watt Ausgangsleistung und sechs Volt Spannung zu betreiben. (z. B. Shimano „DH-3D71“).

Den ausführlichen Test und ein Testvideo gibt es exklusiv unter www.bike-magazin.de.

Details: „Son 28“-Dynamo, FRM „BOR XMD 333“-Felge, Supernova „E3 Triple + Tail Light“, Helligkeit: 550 Lumen, System-Gewicht: 1300 Gramm, Preis: 700 Euro. Vertrieb: www.supernova-lights.com.

Der ganze Test + Video: www.bike-magazin.de